

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt für die Großherzoglich Badische Wasser- und Straßenbauverwaltung. 1872-1885 1875**

1 (18.2.1875)

# Verordnungsblatt

## der Wasser- & Straßen-Bau-Verwaltung.

Den 18. Februar.

№ 1.

1875.

Nr. 1912. Die Bezüge der im Civilstaatsdienste stehenden Beamten und Angestellten bei auswärtigen Berrichtungen betr.

Sämmtliche Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspectionen werden mit Bezug auf S. 19 der landesherrlichen Verordnung vom 5. November 1874 (V.-Bl. S. 111) in Kenntniß gesetzt, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog laut Allerhöchster Entschliefung aus Großh. Staatsministerium vom 28. v. Mts., Nr. 172/173 zu genehmigen geruht haben, daß Technikern der Großh. Bau- und Betriebsverwaltung, welche zur Besichtigung interessanter Bauwerke oder Betriebseinrichtungen außerhalb des Großherzogthums entsendet werden, in den in der höchsten Staatsministerialentschließung vom 2. Dezember 1864, Nr. 1102/3 (V.-Bl. 1865 S. 12) vorgesehenen Fällen die doppelte Inlandsdiät je der Dienerkategorie, der sie angehören, bewilligt werde.

Karlsruhe, den 4. Februar 1875.

Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

B a e r.

H u n d.



## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Staatsministerialentschließung vom 24. Dezember 1874 Nr. 2434 gnädigst geruht, den Bezirksingenieuren

Karl Warnkönig in Rastatt,  
Adam Kiegler in Achern,  
Max Hoffmann in Lahr,  
Hermann Veger in Offenburg,  
Eduard Helbing in Wertheim,  
Hermann Staib in Mosbach

den Titel „Oberingenieur“ zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Staatsministerialentschließung vom 20. v. Mts. Nr. 136 allergnädigst geruht, den Großh. Ingenieur I. Classe August Baumberger in Waldshut zum Culturingenieur für den Landeskulturbereich Mosbach zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Staatsministerialentschließung vom 3. Februar 1875 Nr. 204 allergnädigst zu genehmigen geruht, daß Ingenieur I. Cl. Adolf Roth z. Zt. in Graben vorübergehend aushilfsweise bei Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues verwendet werde.

Durch Entschließung Großh. Handelsministeriums vom 11. Januar 1875 Nr. 291 wurden die provisorischen Straßenmeister

Georg Dietrich in Wiesloch und  
Eduard Naudascher in Hausen

definitiv zu Straßenmeistern ernannt.

Durch Entschließung Großh. Handelsministeriums vom 16. Januar 1875 Nr. 475 wurden die provisorischen Brückenmeister Heinrich Schwarz in Neuenburg und Philipp Ruffler in Pittersdorf definitiv als Brückenmeister angestellt und Floßaufseher Franz Faulhaber in Offenburg zum Brückenmeister in Freistett ernannt.



Durch Entschliebung Großh. Handelsministeriums vom 1. Februar 1875 Nr. 926 wurde Straßenmeister J. Eckerle in Bonndorf seinem Ansuchen gemäß aus dem Dienste der Straßenbauberwaltung entlassen.

---

Mit Entschliebung Großh. Handelsministeriums vom 8. Februar 1875 Nr. 1084 wurde Straßenmeister Kanzler in Rehl wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand versetzt.

---

Mit Genehmigung Großh. Handelsministeriums vom 8. Februar 1875 Nr. 1081 wurde durch Entschliebung Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues vom 11. Februar 1875 Nr. 2348 der Großh. Ingenieur I. Cl. Steinmann in Offenburg zur Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Wertheim versetzt.

---

Durch Entschliebung Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues vom 30. Dezember 1874 Nr. 15350 wurde dem Straßenmeister Wörner in Buchen die erledigte Straßenmeisterstelle in Freiburg übertragen.

---

Durch Entschliebung Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues vom 30. Dezember 1874 Nr. 14747 wurde Straßenmeister Schmitt in Hardheim zur Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Achern mit dem Wohnsitz in Bühl versetzt.

---

Durch Entschliebung Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues vom 30. Dezember 1874 Nr. 15728 wurde der bisher in Neustadt als Bauaufseher verwendete Carl Schmidt von Herbolzheim zum provisorischen Straßenmeister in Hardheim ernannt.

---

Durch Entschliebung Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues vom 4. Januar 1875 Nr. 149, wurde Baugemeter Löffel in Bruchsal der Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Ueberlingen zugetheilt.



Durch Entschliebung Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues vom 5. Februar 1875 Nr. 1804 wurde Bauaufseher Tr eh in Ueberlingen zum provisorischen Straßenmeister in Bonndorf ernannt.

---

Durch Entschliebung Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues vom 5. Februar 1875 Nr. 1805 wurde dem Straßenmeister-Aspiranten Fülch in Mosbach die erledigte Straßenmeisterstelle in Buchen provisorisch übertragen.

---